

Beschluss (gegen die Stimmen von DIE LINKE. und ÖDP):

1. Das Kommunalreferat wird beauftragt, in Umsetzung des Eckdatenbeschlusses die für das Büroraumkonzept - Pilotprojekt Roßmarkt 3 befristet erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 64.390,- € (Personalkosten) sowie die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 152.000,- € (Möblierungskosten) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

2. Das Kommunalreferat wird beauftragt, in Umsetzung des Eckdatenbeschlusses die Einrichtung einer Stelle (1,0 VZÄ) befristet bis zum 31.12.2022 und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

3. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40% des Jahresmittelbetrages. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 216.390 €, davon sind 216.390 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

4. Die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2019– 2023 ist wie folgt zu ändern:
MIP alt: nicht vorhanden
MIP neu: Roßmarkt 3 „aktivitätsbasierter Multispace“
0640.7180, Rangfolgen-Nr. 711 (in T€)

| Grup- pierung | Gesamt- kosten | Finanz. bis 2020 | Programmzeitraum 2019 bis 2023 | | | | | nachrichtlich | | |
|------------------|-------------------|------------------------|--------------------------------|------|------|-------|-------|---------------|--------------------|------|
| | | | Euro in 1.000) | | | | | 2024 | Finanz. 2025 ff | |
| | | | Summe 2019 - 2023 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | | | 2023 |
| (940) | 2.985 | 0 | 2.985 | 0 | 200 | 1.000 | 1.000 | 785 | 0 | 0 |
| Summe | 2.985 | 0 | 2.985 | 0 | 200 | 1.000 | 1.000 | 785 | 0 | 0 |
| Z (361*) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| St. A. | 2.985 | 0 | 2.985 | 0 | 200 | 1.000 | 1.000 | 785 | 0 | 0 |

5. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel bzw. Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 2.984.500 € auf der Finanzposition 0640.940.7180.6 zum jeweiligen Nachtrag bzw. Haushaltsplanaufstellungsverfahren termingerecht anzumelden.
6. Der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 05474 „Machbarkeitsstudien für die Sanierung von Verwaltungsgebäuden hinsichtlich moderner Arbeitsplatzkonzepte“ vom 07.06.2019 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL ist hiermit geschäftsordnungsmäßig abschließend behandelt.
7. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Auftrag aus der Stadtratsentscheidung vom 24.07.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 15182 (Umsetzung bei Neubauvorhaben, Ziffer 2 des Antrags) erst nach der Genehmigung der personellen und finanziellen Ressourcen im Jahr 2021 bearbeitet werden kann. Dadurch ist es denkbar, dass Verwaltungsneubauten – statt mit neuen Büroraumkonzepten – mit Zellenbüros überplant werden.
8. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Auftrag aus der Stadtratsentscheidung vom 24.07.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 15182 (Entwicklung Regelwerk, Ziffer 5 des Antrags) nicht im geplanten Umfang und der vorgegebenen Terminalschiene erarbeitet werden kann. Die notwendigen finanziellen Ressourcen werden für das Jahr 2021 erneut beantragt.
9. Die Referate, insbesondere das Baureferat, Personal- und Organisationsreferat, IT-Referat und die Vergabestelle werden gebeten, das Projekt „Neue Büroraumkonzepte“ mit ihrer Fachexpertise zu unterstützen und sich in den Projektrunden einzubringen.
10. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragte Stelle keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslöst.

11. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.